

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 45

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

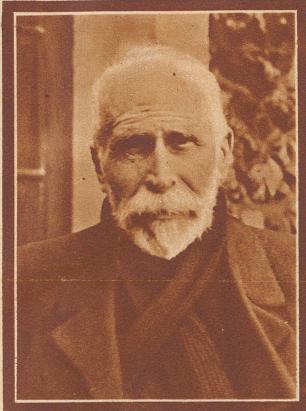
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

15 Jahre tschechoslowakische Republik



Noel Panter,

der Münchener Vertreter des großen englischen Blattes «Daily Telegraph», ist wegen angeblicher Spionage verhaftet und aus Deutschland ausgewiesen worden.



Dr. Pierre Roux

der Direktor des Pasteur-Institutes von Paris, ein Bakteriologe von Weltruf, starb 80jährig.

Präsident Masaryk bei der Feier des 15. Gründungstages des tschechoslowakischen Staates am 28. Oktober in Prag. Der große Gelehrte und Politiker, der heute im 83. Altersjahr steht, wurde auf Lebzeiten zum Staatspräsidenten gewählt.

10 Jahre türkische Republik

Die türkische Republik beging am 29. Oktober die Feier ihres zehnjährigen Bestandes. Sie ist das Werk Mustafa Kemal Paschas. Dieser kluge Kopf und zähe Verfechter seiner Pläne schuf während des Weltkrieges zunächst als Generalstabsoffizier, hernach als kommandierender General seine organisatorischen Fähigkeiten an europäischen Mustern. Die mancherlei an europäische Verhältnisse sich anlehndenden neuen Ideen, die er in der Türkei zu verwirklichen trachtete, bedeuteten einen radikalen Bruch mit den dort bestehenden Sitten und Anschauungen. Mit der ganzen Kraft seiner Beredsamkeit und Beeinflussungsgabe setzte sich Kemal Pascha für seine reformatorischen Absichten ein. So gelang ihm schließlich vor zehn Jahren die Umgestaltung seiner Heimat in eine Republik, zu deren Präsident er gewählt wurde.



Kemal Pascha erklärt zu Beginn seiner Laufbahn seinen Landsleuten Ziel und Zweck seiner nationalen Ideen.



Am zehnten Jahrestag lässt Kemal Pascha (er steht auf der Tribüne vor dem Mikrofon mit der Zigarette in der Hand) die Truppen an sich vorbeidefilieren, neben ihm Ismet Pascha, der türkische Ministerpräsident.

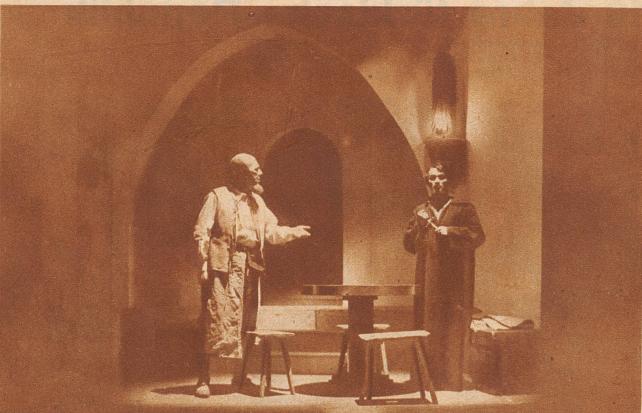


Was spielen unsere Bühnen?



BASEL: Szenenbild aus «Die jungen Ritter vor Sempach». Dieses einaktige Schauspiel von Henry von Heiseler wurde gleichzeitig mit den «Eidgenossen» von Hans Mühlstein zur Aufführung gebracht. Es ist eines der wenigen Werke, welche die großen Ereignisse der Schweizergeschichte erfassen und dramatisch ausbeuteten.

Aufnahme Bürki



ST. GALLEN: «Ein König – ein Mensch» von Gottlieb Heinrich Heer, einem Neffen von J. C. Heer. Ein Stück aus dem Leben des französischen Königs Heinrich IV., herausgehoben aus der geschichtlichen Begrenzung in das allgemein Menschliche, Zeitlose.

Aufnahme Hofer



BERN: Das preisgekrönte Drama von Hans Mühlstein «Menschen ohne Gott»; in den Hauptrollen Thekla Ahrens und Ludwig Hollitzer.

Aufnahme Erismann

SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH:

«Fahnen über Doxat» von J. R. Welti. Ein Drama, das für die Idee eines inneren Schweizerthums wirbt, dessen Held – der Schweizer Feldmarschall Doxat – «lieber unschuldig sterben als ohne Ehren leben» will. Aufnahme Priesnitz



WINTERTHUR: Die Winterthurer Liebhaberbühne brachte im Kasino-Saal den Einakter «Notker der Stammer» von Hans Hagenbuch zur Aufführung, ein Stück aus der St. Galler Klosterzeit.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags. **Schweizer Abonnementspreise:** Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • **Auslands-Abonnementspreise:** Beim Verleger als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. **Insertionspreise:** Die einspalige Millimeterzeile Fr. .60, fürs Ausland Fr. .75; bei Platzvorschrift Fr. .75, fürs Ausland Fr. 1.–. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Establissememente, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettthuber. • Telefon: 51.790